

MARELIZE GERBER - SOPRAN



Marelize Gerber gefeiert von der Presse für ihre Virtuosität und klaren wandlungsfähigen Sopran hat sich in den letzten Jahren als herausragende Interpretin Alter Musik etabliert. Sie ist ständiger Gast der wichtigsten Barock-Festivals und arbeitet regelmäßig mit führenden Orchestern und Dirigenten dieses Repertoires zusammen.

Sie war bereits bei bedeutenden Festivals und in renommierten Konzertsälen zu hören u.a. im Wiener Musikverein, im Wiener Konzerthaus, in der Tonhalle Zürich, im Tokyo Opera City Concert Hall, im Wiener Burgtheater, in der Slowenischen Philharmonie, beim Grafenegg Musik Festival, bei den Resonanzen, beim Carinthischen Sommerfestival, beim Trigonale Festival der Alten Musik, beim Festival Barocco di Viterbo, beim Budapest Festival Baroque Orchestra im Müpa, beim Festival Oper Barokowych Drama per musica in Warschau, beim Mozart Festival Bratislava, bei den Internationalen Bachtagen, beim Barockfestival St. Pölten, bei den donauFestwochen, in der Wiener Kammeroper und bei der Internationalen Händel Akademie in Karlsruhe. Weiters führten sie Konzertreisen in die USA sowie nach Japan, China, Hong

Kong, Syrien, Mexiko und in die Türkei.

Musikalische Klangkörper wie etwa das L'Orfeo-, Capriccio-, La Tempesta-, JJ Fux- und Karlsruher Barockorchester sowie das Clemencic Consort, Haydn Philharmonie, Capella Leopoldina, Baroque Orchestra of the Budapest Festival Orchestra, Ensemble Instrumental et Vocal de Lausanne, Il Giardino d'Amore, Academia Salieri, Musica Figuralis, Prager Bachorchester, Ensemble Saitsiing &- Tientos, Concertino Amarilli, Capella Lutherana, Musiche Varie Renaissance Ensemble, Grazer Instrumentalisten, Graubündner Kammerphilharmonie, Musica Aeterna, Bielefelder Philharmoniker, Orchester 1756 und Concerto Lutherano prägen ihre vielseitigen Aktivitäten.

Auf der Opernbühne interpretierte die Sopranistin so unterschiedliche Rollen wie u.a. Zéphyre (*Zéphyre* – Rameau), Hébe/Fatime (*Les Indes Galantes* - Rameau), Nerone (*Agrippina* - Händel), Clori (*Clori, Tirsi e Fileno* - Händel), Dafne (*Dafne* - Caldara), Amor (*Apollon&Daphne* - Cavalli), Barsine (*Nebucadnezar* - Keiser), Dryante (*Der geliebte Adonis* - Keiser), Deianira (*La Lotta d'Hercole con Acheloo* - Steffani), La Ninfa (*L'Orfeo* - Monteverdi), Sivene (*Le Cinesi* - Gluck) und die weibliche Hauptrolle in Purcells *Fairy Queen*. Neben ihrer Tätigkeit im Opernbereich widmet sie sich dem Aufbau eines anspruchsvollen und vielseitigen Konzertrepertoires. So war sie in letzter Zeit wiederholt in den kirchenmusikalischen Werken von Monteverdi, Fux, Pergolesi, Vivaldi, JS Bach, Händel, Mozart und Haydn zu hören.

Die österreichische Sopranistin entstammt einer Musikerfamilie aus Südafrika und erhielt bereits im Alter von vier Jahren ersten Geigenunterricht und sang im Kinderchor der Pretoria Staatsoper. Sie erhielt ihr Gesangstudium bei KS Mimi Coertse und KS Ruthilde Boesch und schloss ihr musikwissenschaftliches Studium mit einem Masters in Music ab. Meisterkurse besuchte die junge Künstlerin bei Mieke van der Sluis (Barockgesang), Jesper Christensen (Schola Cantorum Basiliensis - Barocke Kammermusik), Peter van Heyghen (Barockoper) und Sigrid T'Hooft (Barocke Gestik und Tanz).

Ihre Liebe zur Alten Musik führte zur Gründung des Barockensembles 'Capella Imperialis', das bei den Resonanzen 2015 im Wiener Konzerthaus debütierte. Ihre Diskografie umfasst mittlerweile CD-Aufnahmen für **SONY MUSIC / deutsche harmonia mundi** (Orpheus – Telemann), **Oehms Classics** (Praetorius), **GRAMOLA** und **RAUMKLANG** (Barocke Soprankantaten). Zuletzt erschien eine Aufnahme mit dem L'Orfeo Barockorchester unter der Leitung von Michi Gaigg als Amital in Mozarts *La Betulia Liberata* bei **CHALLENGE RECORDS**. www.marelizegerber.com